

**SCHMETTERLINGE AUS DER SÜDCHINESISCHEN PROVINZ KWAN-TUN,  
GESAMMELT VON DR. I. HRDÝ (1959—60)  
(LEPIDOPTERA, RHOPALOCERA)**

JOSEF MOUCHA

(Entomologické oddělení, Národní muzeum, Praha)

In den Monaten um die Jahreswende 1959—1960 arbeitete mein Freund Dr. Ivan Hrdý (Entomologisches Institut der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften zu Prag) in der südchinesischen Provinz Kwan-tun. Trotzdem seine Aufgaben der Termitenforschung galten, brachte Dr. I. Hrdý eine interessante Insektenausbeute mit. Dieses Material wurde der Entomologischen Abteilung des Nationalmuseums in Prag gewidmet.

Die vorliegende Arbeit befaßt sich mit den während der Reise gesammelten Schmetterlingen. Es handelt sich um 28 Tagfalterarten. Das Material stammt von sechs Fundorten, von welchen der eine (Na-ta) auf der Insel Hainan liegt. Diese Insel gehört administrativ zur Provinz Kwan-tun. Vom zoogeographischen Standpunkt aus gesehen, ist ihre Fauna sehr interessant, weil hier mehrere selbständige Insular-Rassen vorkommen.

Die Fundorte liegen in folgenden vier Gebieten der Provinz:

I. Hsin-hui: südwestlich von Kanton, wo im Dezember 1959 folgende Arten festgestellt wurden:

<i>Delias hyparete</i>	<i>Kaniska canace</i>
<i>Catopsilia pyranthe</i>	<i>Neptis hylas</i>
<i>Terias hecabe</i>	<i>Abisara echerius</i>
<i>Ariadne ariadne</i>	<i>Catochrysops strabo</i>
<i>Precis lemonias</i>	<i>Lampides boeticus</i>
<i>Precis orithya</i>	

In der Umgebung von Hsin-hui wurden auch zwei Danaiden gefunden: *Danaus genutia* (San-fu) und *Danaus chrysippus* (Hsi-ch iao-shan).

II. Ting-hu-shan: es handelt sich um einen Berg in der Nähe von Kao-yao-shan (westlich von Kanton). Am 5. I. 1960 wurden hier drei Arten festgestellt:

<i>Delias aglaia</i>	<i>Mycalesis mineus</i>
<i>Pieris canidia</i>	

III. Hsü-wen: der Fundort liegt im südlichen Teil der Halbinsel Lei-chou. Im Jänner 1960 wurden hier folgende Arten gesammelt:

<i>Delias hyparete</i>	<i>Terias blanda</i>
<i>Huphina nerissa</i>	<i>Danaus genutia</i>

*Tirumala limniace*  
*Euploea core*  
*Euploea midamus*  
*Euploea leucostictos*  
*Mycalasis mineus*

*Phalanta phalanta*  
*Cathosia biblis*  
*Precis orithya*  
*Precis hierta*  
*Surendra quercetorum*

IV. Na-ta: der Fundort liegt in dem niedrigeren nördlichen Teil von Hainan. Es wurden hier fünf Arten erbeutet:

*Appias albina*  
*Terias hecabe*  
*Tirumala limniace*

*Tirumala aglea*  
*Neptis hylas*

Die Tagfalterausbeute von Dr. I. Hrdý ist besonders vom faunistischen Standpunkt interessant. Aus diesem Grunde halte ich die Veröffentlichung der Resultate für notwendig. Das Belegsmaterial befindet sich in der Entomologischen Abteilung des Nationalmuseums (registriert unter der Nummer 1/62).

Über die Falterfauna der südlichen Teile der Chinesischen Volksrepublik haben wir verhältnismäßig nur wenige Angaben. Wie schon erwähnt, wurden vom Hainan mehrere Subspezies beschrieben. Ich weise da besonders auf die Fruhstorfersche Bearbeitung im Seitz-Werk (1927) hin. In neuester Zeit wurde die Tagfalter-Fauna von Hong-kong durch Marsh (1960) bearbeitet. Das Buch ist mit herrlichen Farbtafeln ausgestattet. Die Nomenklatur dieses Buches wurde — mit wenigen Ausnahmen — auch der vorliegenden Arbeit zugrunde gelegt.

### Verzeichnis der festgestellten Arten

#### PIERIDAE

##### ***Delias hyparete hierte* (Hübner, 1818)**

Eine auffallende Art, welche geographisch sehr variiert. Aus ihrem Verbreitungsareal wurden mehrere Rassen beschrieben. Marsh (1960) erwähnt aus dem Hong-kong-Gebiet die ssp. *hierte* (Hb.), welche auch abgebildet wurde. Die von Dr. I. Hrdý gesammelten Exemplare unterscheiden sich kaum von jenen, welche aus Hong-kong stammen. In Südchina kommt die Art nur lokal vor, an den Fundorten ist sie aber oft keine Seltenheit. Die erwähnte Subspezies lebt in Süd- und Ostchina.

Verbreitung: Indien, China, Malayische Halbinsel, Philippinen.

Material: Hsin-hui 1. 12. 59, 2 ♂♂ und 1 ♀; Hsü-wen 9. 1. 60, 1 ♂.

##### ***Delias aglaia porsenna* (Cramer, 1775)**

Diese dunkle Pieridenart ist überall in Südostasien verbreitet und ziemlich häufig. Über die Rassenzugehörigkeit der südchinesischen Form liegen keine eingehendere Arbeiten vor. Marsh (1960) führt aus Hong-kong die Nominatform an. Nach Fruhstorfer (1927) und Talbot (1932) lebt diese Form in Indien, Birma und auf den Andamanen. In Südchina und auf der Insel Hainan kommt die ssp. *porsenna* (Cr.) vor.

Verbreitung: Nepal, Sikkim, Thailand, Malayische Halbinsel und einige von Sunda-Inseln (z. B. Borneo).

Material: Ting-hu-shan, 5. 1. 60 1 ♂.

***Pieris canidia canidia* (Sparrman, 1768)**

*Pieris canidia* (Sparrman) ist eine in den südchinesischen Provinzen ziemlich weit verbreitete und häufige Art. Sie kommt auch in gebirgigen Gebieten vor, wo sie sogar aus hohen Lagen gemeldet wurde. Unsere Exemplare unterscheiden sich nicht von jenen, welche aus Hong-kong stammen. Im nordwestlichen China lebt die ssp. *mars* Bang-Haas.

Verbreitung: Von Indien über Birma bis nach China.

Material: Ting-hu-shan 5. 1. 60, 2 ♂♂ und 2 ♀♀.

***Ceppora nerissa nerissa* (Fabricius, 1775)**

Diese Art ist sehr variabel und tritt in verschiedenen Lokalrassen auf. Wie manche europäische Pieridenarten, bildet diese südasiatische auch auffallende Saisonformen, welche von Bingham (1907) ausführlich beschrieben wurden. In der Ausbeute befindet sich leider nur ein Männchen. Marsh (1960) kennt aus Hong-kong die Nominatform, welche aus China beschrieben wurde.

Verbreitung: Von Indien über Birma bis nach Südchina.

Material: Hsü-wen, 9. 1. 60 1 ♂.

***Appias albina darada* (Felder, 1865)**

Über das Vorkommen dieser seltenen Art haben wir aus Südchina nur wenige verlässliche Angaben. Marsh (1960) betont, daß sie oft mit *Appias paulina* (Cr.) verwechselt wurde. Ähnlicher Ansicht ist auch Bingham (1907), welcher beide Arten eingehender beschrieben hat. Die Art bildet verschiedene Lokalrassen und Saisonformen. Die ssp. *darada* (Fldr.) wurde von den älteren Autoren zu *Appias paulina* (Cr.) gerechnet.

Verbreitung: In ganzem südostasiatischen Gebiet von Indien und Ceylon bis nach Indonesien (Sumatra, Jawa, Borneo) und Philippinen.

Material: Na-ta 18. 1. 60, 1 ♀.

***Catopsilia pyranthe pyranthe* (Linnaeus, 1758)**

Eine in der orientalischen Region weit verbreitete und häufige Art, die fast in allen Ausbeuten aus Südostasien vertreten ist. Sie fliegt im Zickzack-Flug (Marsh 1960), sodaß das Fangen nicht leicht ist. *Catopsilia pyranthe* (L.) ist auch als Wanderfalter bekannt. Seine Lebensweise und die Entwicklungsstadien haben ausführlich Barrett und Burns (1951) beschrieben.

Verbreitung: Von Indien und Ceylon über die Malayische Halbinsel, Indonesien und den Philippinen bis nach Australien (Cape York).

Material: Hsin-hui, 9. 1. 60, 1 ♂.

**Eurema hecabe** (Linnaeus, 1758)

Marsh (1960) hält diese Art für eine der häufigsten Tagfalter im orientalischen Raum. Von *Eurema hecabe* (L.) wurde eine Unmenge von Individualformen beschrieben. Auch die Zahl der bekannten Rassen ist außerordentlich hoch (nach Barrett und Burns insgesamt 44). Aus dem Hong-kong Gebiet ist die Nominatform angegeben. Zu dieser Form ist auch das Männchen aus Hsin-hui zu rechnen. Das Weibchen aus Na-ta dagegen gehört zweifellos zur ssp. *subdecorata* Moore 1878, welche aus Hainan beschrieben wurde.

Verbreitung: In der orientalischen Region überall häufig. Sie kommt auch in Australien vor, wo sie in Queensland oft massenhaft fliegt. *Eurema hecabe* (L.) ist auch aus der äthiopischen Region bekannt.

Material: Hsin-hui 14. 21. 59, 1 ♂; Na-ta 18. 1. 60, 1 ♀.

**Eurema blanda hylama** Corbet et Pendlebury, 1932

Die vorliegende Serie von *Eurema blanda hylama* Corbet et Pendlebury ist sehr interessant, weil beide Saisonformen vertreten sind. Dr. I. Hrdý sammelte diese Art in der Zwischenzeit, in welcher beide Formen nebeneinander fliegen.

Verbreitung: Von China über die Inseln Südostasiens bis nach Australien.

Material: Hsü-wen 8. 1. 60, 6 ♂♂.

**DANAIDAE****Danaus genutia genutia** (Cramer, 1779)

Die älteren Autoren (z. B. Bingham 1905) halten den oben genannten Namen für ein Synonym zu *Danaus plexippus* (L.), was in der neueren Literatur bestritten wird. Viele Arten aus der Familie der *Danaidae* gehören zu den wichtigsten Wanderfaltern. Aus diesem Grunde haben sich geographische Rassen wenig oder gar nicht herausgebildet. Eine Ausnahme bilden die Arten der Gattung *Euploea* Fabr., welche zur Bildung von Insular-Rassen neigen.

Verbreitung: Von Ceylon und Indien über China und Malayische Halbinsel bis nach Australien.

Material: San-fu 18. 12. 59, 1 ♂; Hsü-wen 8. 1. 60, 10 ♂♂.

**Danaus chrysippus chrysippus** (Linnaeus, 1758)

In der Ausbeute befindet sich ein Männchen dieser bekannten Art. Es unterscheidet sich nicht von dem, welches von Marsh (1960) aus Hongkong abgebildet wurde.

Verbreitung: Von Nordafrika und Südeuropa über Klein- und Zentralasien bis nach Australien weit verbreitet und in einigen Gebieten recht häufig.

Material: Hsi-ch iao-shan 13. 12. 59, 1 ♂.

**Tirumala limniace limniace** (Cramer, 1775)

*Tirumala limniace* (Cr.) ist weit verbreitet und kommt auf ihren Standorten oft massenhaft vor. Nach Mitteilung von Dr. I. Hrdý waren die Arten der Familie *Danaidae* an buschigen Biotopen sehr häufig; in großen Scharen saßen sie auf Ästen der Sträucher oder flatterten um Bäume herum.

Verbreitung: In Südostasien von Ceylon bis nach der Volksrepublik China.

Material: Hsü-wen 9. 1. 60, 8 ♂♂; Na-ta 17. 1. 60, 1 ♂.

**Tirumala aglea melanoides** (Moore, 1883)

In der Chinesischen Volksrepublik ist diese Art trotz ihrer weiten Verbreitung in Südostasien ziemlich selten. Ihre Variabilität und die Lebensweise wurden von Bingham (1905) beschrieben. Die Raupen leben an *Talophora carnosus*. Aus Hong-kong kennt Marsh (1960) die ssp. *melanoides* (Moore).

Verbreitung: Vom Himalaya-Gebirge ostwärts bis nach Südchina und Birma, südwärts bis nach Ceylon.

Material: Na-ta 18. 1. 60, 2 ♂♂.

**Euploea core amymone** (Godart, 1819)

Es wurden bisher viele *Euploea*-Arten und noch mehr Rassen beschrieben. Das Zentrum des Verbreitungsareals dieser Gattung liegt in der orientalischen Region. Einzelne Arten, wie z. B. *Euploea core* (Cr.) sind außerordentlich variabel. Von jeder Art sind eine Anzahl Individualformen bekannt.

Verbreitung: Von Ceylon und Indien bis nach Südostchina, Birma und den Sunda-Inseln.

Material: Hsü-wen 9. 1. 60, 7 ♂♂.

**Euploea leucostictos** (Gmelin, 1791) ssp.

Über diese Art und ihre Verbreitung in Südchina ist nur wenig bekannt. In Hong-kong kommt sie nur zufällig vor (Marsh 1960). Im Vergleich zu anderen Arten dieser Gattung scheint sie hier selten zu sein. Die von Dr. I. Hrdý gesammelten Exemplare gehören wahrscheinlich zur ssp. *negleyana* Holl., welche von Hainan beschrieben wurde. Ganz sicher behaupten kann ich dies nicht, weil ich kein Vergleichsmaterial von der genannten Insel gesehen habe. In Malaya fliegt die ssp. *leucogonis* Btlr., welche von älteren Autoren zu *Euploea klugii* Moore gerechnet wurde.

Verbreitung: Thailand, Malayische Halbinsel und Fiji, nach einigen Angaben auch China.

Material: Hsü-wen 8. 1. 60, 3 ♂♂, 9 ♀♀.

**Euploea midamus midamus** (Linnaeus, 1764)

Diese Art ist in den südlichen Teilen Chinas sehr häufig. Sie wurde gemeinsam mit anderen Arten dieser Gattung gesammelt. Die vorhandenen Stücke sind von jenen, welche Marsh (1960) abbildet, kaum zu unterscheiden.

Verbreitung: Überall in Südostasien.

Material: Hsü-wen 9. 1. 60, 1 ♂, 4 ♀.

**SATYRIDAE****Mycalesis mineus mineus** (Linnaeus, 1767)

Zur Verfügung stehen mir fünf stark abgeflogene Exemplare, deren Rassenangehörigkeit zweifelhaft ist. Marsh (1960) führt zwar aus Hongkong die Nominatform an, es ist aber wahrscheinlich, daß hier eine selbständige Subspezies lebt, weil diese Art geographisch außerordentlich variabel ist. Von der Insel Tchai-wan wurde die ssp. *zonata* Mats. beschrieben. Die Art ist an zusagenden Biotopen (besonders an grasigen Waldrändern) häufig.

Verbreitung: Von Ceylon und Indien bis nach der Malayischen Halbinsel, Südchina und Australien.

Material: Ting-hu-shan 5. 1. 60, 1 ♂; Hsü-wen 8. 1. 60, 2 ♂♂, 2 ♀♀.

**NYMPHALIDAE****Ariadne ariadne alternus** (Moore, 1878)

Die geographische Verbreitung dieser wenig bekannten Art ist nur oberflächlich bekannt. Marsh (1960) behauptet, daß sie überall, wo die Futterpflanze der Raupe wächst, ziemlich häufig vorkommt. Bingham (1905) nennt als Futterpflanze *Tragia cannalina* und *Tragia involucrata*.

Verbreitung: Von Ceylon und Indien über Birma bis nach Südostchina und der Malayischen Halbinsel.

Material: Hsin-hui 14. 12. 59, 1 ♀.

**Phalanta phalanta columbina** (Cramer, 1782)

Eine interessante Nymphalide, über deren Verbreitung in China nur wenige verlässliche Angaben vorliegen. Nach Beobachtungen von Marsh (1960) ist sie in Hongkong weit verbreitet, sie kommt aber nur vereinzelt vor. Die chinesischen Exemplare gehören zur ssp. *columbina* (Cr.).

Verbreitung: Ceylon, Indien, Malayische Halbinsel, China und Japan. Die Art ist auch aus der äthiopischen Region bekannt.

Material: Hsü-wen 9. 1. 60, 1 ♂.

**Cethosia biblis phanoroia** Fruhstorfer, 1927

Sie ist in der Chinesischen Volksrepublik sehr selten. Marsh (1960) macht darauf aufmerksam, daß die Weibchen in zwei Formen auftreten. Die erste ist dem Habitus nach dem Männchen ähnlich, die andere besitzt anstatt der rötlichen Zeichnung eine dunkle.

Verbreitung: Indien, Nepal, Birma, Malayische Halbinsel, Südostchina.

Material: Hsü-wen, 8. 1. 60, 1 ♂.

**Precis lemonias lemonias** (Linnaeus, 1758)

Die chinesischen Exemplare gehören zur Nominatform, die nicht nur dieses Land, sondern auch Sikkim und Bhutan bewohnt. Im Vergleich zu anderen Unterarten ist die Nominatform bedeutend größer. Die hellen Makel der Vorderflügel sind bei unseren beiden Exemplaren deutlich und gut entwickelt. Die ziegelroten Makel sind in der Mitte schwarz mit violetten Schuppen. Aus Indien wurde die ssp. *vaisya* Fruhst. beschrieben.

Verbreitung: Orientalische Region mit Einschluß von Tchai-wan und den Philippinen.

Material: Hsin-hui 5. 12. 59, 2 ♂♂.

**Precis orithya orithya** (Linnaeus, 1758)

*Precis orithya* (L.) ist eine der häufigsten Arten ihrer Gattung. Sie bewohnt ein großes Areal. Es wurde eine Unmenge von Rassen und Individualformen beschrieben. In Hong-kong kommt die Nominatform vor (Marsh 1960), von der Insel Hainan beschrieb Fruhstorfer die ssp. *hainanensis*.

Verbreitung: Hsin-hui 5. 12. 59, 1 ♂; Hsü-wen 9. 1. 60, 1 ♂.

**Precis hierta hierta** (Fabricius, 1798)

In Südchina fliegt die Nominatform, welche auch Marsh (1960) aus Hong-kong kennt. In unserem Material befindet sich ein Männchen mit auffallend großen gelben Makeln an den Flügeln. Der blauviolette Fleck an den Hinterflügeln ist auch deutlich entwickelt.

Verbreitung: Von Indien bis Südchina (incl. Hainan) verbreitet, findet sich als eine Seltenheit auch im Tiefland von Ceylon, auf den Andamanen und dem Mergui-Archipel.

Material: Hsü-wen 9. 1. 60, 1 ♂.

**Kaniska canace charonia** (Drury, 1763)

Von dieser Art wurde eine Anzahl geographischer Formen beschrieben. Aus Südchina ist die ssp. *charonia* (Drury) bekannt. Die blaue Flügelbinde ist hier deutlich breiter als jene, welche die Exemplare aus Japan aufweisen (ssp. *nojaponicum* Sieb.).

Verbreitung: Von Indien über Südchina und Japan bis nach den Philippinen.

Material: Hsin-hui 14. 12. 59, 1 ♀.

### **Neptis hylas** (Linnaeus, 1758)

Diese Art besitzt ein weites Verbreitungsareal, auf welchem sich zahlreiche geographische Formen ausgebildet haben. Sie ist auch aus Mitteleuropa bekannt. Marsh (1960) rechnet die Populationen aus Hong-kong zur Nominatform. Die Taxonomie der ostasiatischen Formen ist nur ungenügend bearbeitet. Von Hong-kong werden auch die Formen *sangarica* Moore und *acerides* Fruhstorfer gemeldet. Unsere Stücke entsprechen der Fruhstorferschen (1927) *acerides*. Es ist aber wahrscheinlich, daß hier auch abweichende Saisonformen vorkommen. In Hainan soll die ssp. *hainana* Moore leben, was ich wegen des Mangels an Material nicht ganz einwandfrei beurteilen kann.

Verbreitung: Von Europa bis nach Südostasien und Japan.

Material: Hsin-hui 14. 12. 59, 3 ♂♂; Na-ta 17. 1. 60, 1 ♂.

## **RIODINIDAE**

### **Abisara echerius echerius** (Stoll, 1790)

*Abisara echerius* (Stoll) ist sehr variabel. Unsere Exemplare sind leider stark abgeflogen. Ich halte sie für die Nominatform, welche Marsh (1960) aus Hong-kong kennt. Bingham (1905) und andere Autoren machen auf die reiche Synonymie aufmerksam. Dr. I. Hrdý erbeutete zwei Exemplare welche zur Winterform (f. *lydda* Hew.) gehören. Von der Insel Hainan beschrieb Moore die ssp. *saturata*.

Verbreitung: Von Indien bis Birma und Südchina.

Material: Hsin-hui 19. 12. 59, 2 ♂♂.

## **LYCAENIDAE**

### **Catachrysops strabo strabo** (Fabricius, 1793)

Die aus Jawa beschriebene Art bildet eine Reihe von Formen. Sie wurde von Bingham (1907) näher beschrieben. Aus dem Hong-kong-Gebiet kennt Marsh (1960) die Nominatform.

Verbreitung: Von Ceylon und Indien bis nach der Malayischen Halbinsel und Südchina.

Material: Hsin-hui 6. 12. 59, 2 ♂♂.

### **Lampides boeticus boeticus** (Linnaeus, 1767)

Dieser zarter Bläuling gehört zu den bekanntesten Wanderfaltern. Er bewohnt ein ausgedehntes Areal. Seine Lebensweise in der orientalischen Region wurde von Bingham (1907) näher geschildert. Marsh (1960) kennt



*Lampides boeticus* (L.) aus dem ganzen Gebiet von Hong-kong, wo die Art keine Seltenheit darstellt.

Verbreitung: Von Südeuropa und Nordafrika ostwärts bis nach Ostasien; sie wurde auch aus Hawaii angegeben.

Material: Hsin-hui 5. 12. 59, 1 ♂; 8. 12. 59, 1 ♀.

### ***Surendra quercetorum quercetorum* (Moore, 1857)**

Die taxonomische Wertung der Art aus den südasiatischen Gebieten ist noch unbefriedigend. Über die Verbreitung in China haben wir nur wenige verlässliche Angaben; sie fehlt in der Bearbeitung von Marsh (1960). *Surendra quercetorum* (Moore) wurde aus Indien beschrieben. Für die Determination dieser Art bin ich Herrn Dr. W. Forster verbunden.

Verbreitung: Ceylon, Indien und China.

Material: Hsü-wen 8. 1. 60, 1 ♀.

### LITERATUR

- Barrett Ch. and A. N. Burns, 1951: Butterflies of Australia and New Guinea. 187 pp., N. H. Seward Ltd., Melbourne.
- Bingham L. T., 1905—1907: Butterflies, in: The Fauna of British India, including Ceylon and Burma; vol. I: 511 pp. + 10 pls., vol. II: 480 pp. + 20 pls., London.
- Fruhstorfer H., 1927: In: Seitz — Die Großschmetterlinge der Erde, Band 9: Die Indo-Australischen Tagfalter, 1197 pp. + 177 Tafeln, Stuttgart.
- Lee Chuang-Lung, 1958: Hudie (Butterflies), 198 pp., Peking.
- Marsh J. C. S., 1960: Hong-Kong Butterflies, 113 pp. + 34 pls., Hong-Kong.
- Talbot G. 1932: Pieridae, in: Lepidopterorum Catalogus, 697 pp., s'Gravenhage.